

Komm' ich heut nicht, komm' ich morgen...

Drei Hamburger Anbieter von Coworking-Spaces bieten flexible Arbeitsplätze zu fairen Preisen und ein individuelles Maß an Austausch und Zusammenarbeit.



Ein neuer Trend aus den USA erreicht Deutschland: In Lofts oder ganzen Gebäudekomplexen werden Freiberuflern und Startups Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, die diese für einen relativ geringen Preis mieten können. Das Besondere: Der Austausch unter den einzelnen Coworkern ist explizit erwünscht, um Synergien und die gegenseitige Inspiration zu fördern. Dennoch haben die Freiberufler jederzeit die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und ungestört zu arbeiten, wenn es erforderlich ist. In der Hansestadt wurde der Bewegung erstmals im Mai 2010 mit dem Werkheim Hamburg Raum gegeben.

Werkheim Hamburg

Das Werkheim ist nicht nur Hamburgs erster, sondern auch der größte Coworking-Arbeitsraum: Auf über 1.750 qm bieten die ansprechenden Räume der alten Ledermaschinenfabrik in Ottensen Platz für 120 Arbeitsplätze. Offenheit, Kooperation und Flexibilität werden hier groß geschrieben: Die meisten Schreibtische befinden sich auf offenen Flächen, die zur Zusammenarbeit einladen, und sind auf Tagesbasis oder für ganze Monate zu mieten. Der Werkheim-Initiator Wolfgang Lebrecht erklärt: „Wir verstehen das Werkheim als integriertes Projekt und planen, die Entwicklung in Zukunft auch mit Nutzern, Studenten und Künstlern zusammen voranzutreiben.“

betahaus Hamburg

Anfang Juli eröffnete mit dem betahaus Hamburg der zweite Anbieter von Coworking-Spaces in der Hansestadt die Tore. An der Schnittstelle von Schanzenviertel und St. Pauli bietet das betahaus Hamburg 44 flexible Arbeitsplätze in zwei Räumen. „Der größere Raum ist für das teamorientierte Arbeiten gedacht, hier gibt es auch einen Konferenzraum“, beschreibt Mitgründerin und Geschäftsführerin Lena Clausen das Angebot. „Der kleinere Raum bietet Platz für individuelles Arbeiten und steht den so genannten FLEX-Ticket-Usern jeden Tag rund um die Uhr zur Verfügung.“

Lilienhof coworking office hamburg

Wer Wert auf eine repräsentative Umgebung legt, ist im Lilienhof coworking office an der richtigen Adresse. In zentraler Innenstadtlage, unweit der Alster, haben Torsten Florian Singer und Stefan Quisdorf Ende Juli ihre Bürogemeinschaft gegründet. „Wir waren selber lange Mieter in einem großen Bürocenter und nicht immer zufrieden mit dem Service. So sind wir auf die Idee gekommen, ein Businesscenter nach unseren Vorstellungen zu gründen“, so Torsten Florian Singer. Das Konzept bietet maßgeschneiderte Lösungen für jeden Mieter: vom virtuellen Büro über Plätze im offenen Arbeitsbereich bis hin zu eigenen Büros. Zudem können auch Dienstleistungen wie ein Übersetzungsservice, Website-Entwicklung oder IT-Betreuung in Anspruch genommen werden.

KONTAKT:

Werkheim Hamburg

Planckstraße 13
22765 Hamburg
info@werkheim-hamburg.de
Fon: 040 / 39 87 00 09-0
Fax: 040 / 39 87 00 09 11
E-Mail: info@werkheim-hamburg.de
www.werkheim-hamburg.de

betahaus Hamburg

Lerchenstraße 28a / Eingang Schilleroper
22767 Hamburg
Fon: 0151 / 15 22 79 38
E-Mail: kontakt@betahaus-hamburg.de
http://hamburg.betahaus.de

Lilienhof coworking office hamburg

Lilienstraße 11
20095 Hamburg
Fon: 040 / 28 46 371 37
Fax: 040 / 28 46 371 99
E-Mail: info@lilienhof-coworking.com
www.lilienhof-coworking.com